Das Berner Wochenprogramm

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **27 (1937)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 1 2.–10. Januar 1937

Das Berner Wochenprogramm

Anzeiger für Vereine, Gesellschaften und Kunst-Etablissemente

Das Bernerwochenprogramm bildet einen Bestandteil der „Berner Woche". — Inserate in Umrahmungen nach dem Insertionspreis des Blattes
Einsendungen bis spätestens Mittwoch mittags an den Verlag der „Berner Woche", Bollwerk 15, Bern

SPLENDID PALACE

Berns erstes und vornehmstes Tonfilmtheater von Werdt-Passage zeigt als
Neujahrs-Schlager 1937 ein meisterhaftes Filmwerk

Es geht um mein Leben

Kriminal-Film nach dem bekannten Roman „Der schweigende Mund", von Oscar Jensen, mit
Kitty Jantzen – Karl Ludwig Diehl

Silvester- und Neujahrsfeier

IM **KURSAAL** SCHÖNE FEIER

An unsere Abonnenten und Mitarbeiter

Der neue Verlag der Berner Woche möchte es nicht unterlassen, Sie zu Beginn des neuen Jahres und des Jahrganges 1937 herzlich zu begrüssen. Wir danken unserem Vorgänger, Herrn Jules Werder, für seine freundliche Einführung und versprechen, das Blatt in gut bernischem und heimatlichem Geist weiterzuführen.

Wir haben dieser Nummer ein Kunstblatt aus unserer Druckerei beigelegt. Es ist ein Trachtenbildchen nach einer handkolorierten Lithographie des berühmten Berner Kleinmeisters F. N. König, der um die Wende des 18. Jahrhunderts lebte (1765-1833). Sie wollen es in Musse betrachten und es dann sorgfältig in ein Mäppchen legen, wenn Sie nicht vorziehen, es gleich hübsch einrahmen zu lassen und damit eine trauliche Ecke Ihrer Wohnung zu schmücken. Wir beabsichtigen nämlich, den König-Bildchen ungefähr vierteljährlich andere folgen zu lassen. Wer uns also Gefolgschaft leistet, hat die Chance, sich nebenbei eine kleine Kunstsammlung anlegen zu können.

In der zuversichtlichen Hoffnung, dass Sie als Abonnent oder Mitarbeiter auch uns Ihr Vertrauen schenken werden, entbieten wir Ihnen freundlichen Willkommgruss und herzliche Wünsche für ein gesegnetes neues Jahr!

Verlag und Redaktion der «Berner Woche»

An unsere Abonnenten!

Wie üblich verabfolgen wir jedem Abonnenten, der das Abonnement für das Jahr 1937 (Fr. 12.—) zum voraus einbezahlt (Postcheck-Konto III. 11266) einen praktischen, auf Karton aufgezogenen

Wandkalender gratis.

Was die Woche bringt

Berner Stadttheater. Wochenspielplan.

Samstag, 2. Januar, nachm. 15 Uhr, „Schneeweisschen und Rosenrot", Märchenspiel von A. Rösler, Musik von H. Sutermeister. abends 20 Uhr, ausser Abonnement „Die Fledermaus" mit Einlagen, Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

Sonntag, 3. Januar, nachmittags 14 Uhr gastiert *Erik Hallström* in der Titelrolle von „Tannhäuser", der romantischen Oper von Richard Wagner. Unter der musikalischen Leitung von Otto Ackermann und der Regie von Otto Ehrhardt werden die weiteren Hauptpartien von den Damen Weber und Wiessner und den Herren Brégy, Frohwein, Wanner und Winkel gespielt. 20 Uhr findet eine Wiederholung der erfolgreichen Revueoperette „Match und Meitschi" von Paul Burkhard statt. Musikleitung: Otto Ackermann. Spielleitung: Hans Zimmermann. Mitwirkende: Unser Operettenpersonal und Zuzug vom Bernischen Heimatschutztheater. Da grosse Teile der Revue im Dialekt geschrieben sind, dürfte diese neue Operette mit der zügigen Musik Burkhards bald sehr populär werden.

Montag, 4. Januar. 12. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich „Das lebenslängliche Kind", Lustspiel von Robert Neuner.

Dienstag, 5. Januar, Ab. 16 „Match und Meitschi", Revueoperette von P. Burkhard.

Mittwoch, 6. Januar, nachm. 15 Uhr „Schneeweisschen und Rosenrot", Märchenspiel von A. Rösler. Abends 20 Uhr „Grosse Liebe", Komödie von F. Molnar. (Ab. 16).

Donnerstag, 7. Januar, Ab. 14 „Madame Butterfly", Oper von G. Puccini.

Freitag, 8. Januar, Ab. 14, Beginn 19.30 „Faust", der Tragödie erster Teil, von Goethe.

Samstag, 9. Januar, nachm. 14.30, „Schneeweisschen und Rosenrot", Märchenspiel von A. Rösler. Abends 20 Uhr Gastspiel Galas Karsenty: „Le veilleur de nuit" und „Le mot de Cambronne" 2 pièces de S. Guitry.

Sonntag, 10. Januar, nachm. 14.30 „Hoffmanns Erzählungen", Oper von Offenbach. Abends 20 Uhr „Match und Meitschi", Revueoperette von P. Burkhard.

Montag, 11. Januar, 13. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich „Die Fledermaus", Operette von Johann Strauss.

Kursaal Bern. Veranstaltungen vom Sonntag den 3. bis Sonntag den 10. Januar 1937.

Konzerthalle: Sonntag den 3. bis Sonntag den 10. Januar: Attraktions-Orchester Rachmaninoff, alles in regulärer Ordnung wie vor der Festzeit.

Dancing: Magyeri-Trio. Alles in regulärer Weise, wie vor der Festzeit.

Festhalle: Sonntag, 3. Januar, nachmittags 16 und abends 20.15 Uhr: Gastspiel des Filmstars *Maurice Chevalier.*

Drei Bach-Abende Emil Frey.
Der Schweizer Pianist Prof. Emil Frey, (Zürich) spielt an drei Abenden die sämtlichen Inventionen, die französischen und englischen Suiten von Joh. Seb. Bach, im Grossratssaal des Rathauses. Der erste Abend findet am 7., der zweite am 11., der dritte am 13. Januar statt. Es werden Abonnemente und Eintrittskarten abgegeben im Musikhaus Zytglogge.

Radio-Woche

Aus Programmen des Inlandes.

Sonntag, 3. Januar. Bern-Basel-Zürich: 10.00 Katholische Predigt. 19.45 Kammermusik, alte italienische Meister. 11.30 Ich suche Land in Südbrasilien. 12.00 Konzert des Radio-Orch. 12.30 Zeit, Wetter, Nachrichten. 12.40 Konzert. 13.30 Die Ländlerkapelle Edelweiss Seen-Winterthur. 14.10 bis 14.30 Obstbau. 17.00 Der Schaffhauser Trachtenverband singt und erzählt. 18.00 Vom Deutschlandsender „Der ganzen Welt ein glückliches und gutes neues Jahr". 18.30 Stunde der Schweizer Autoren. 19.00 Musik. 19.25 Sportprogramm. 19.30 Nachrichten. 19.40 Unterhaltung, Konzert d. Radio-Orch. 20.30 Am Wellenspiel der Aare, Dichtung von Rych, Musik von Abbé Bovet. 21.50 Unterhaltungskonzert. 22.15 Sport. 22.25 ca. Mitteilungen, Programm.

Montag, 4. Januar. Bern-Basel-Zürich. 12.00 Aus Oper, Operette und Tonfilm. 12.29 Zeitzeichen, Wetter, Nachrichten. 12.40 bis 13.30 Unterhaltungskonzert. 16.00 Unterhaltungsmusik. 16.29 Zeitzeichen. 16.30 Boccherini: Terzett für 2 Violinen und Violoncello, Op. 54, Nr. 2. 16.50 Haydn: Sinfonie Nr. 102 in B-dur. 17.25 Quartett für Klarinette, Saxophon, Violine und Violoncello von Mangold. 17.50 Musikeinlage. 18.00 Kinderbesuch bei Radio-Basel. 18.30 Jugendstunde: Wir bauen ein Flugmodell III. 19.00 Zeit. 19.01 Musikeinlage. 19.10 Vom

Sternenhimmel. 19.30 Wetter, Nachrichten. 19.40 Musikprogramm. 20.00 Einführung in das Verständnis der grossen Religionen Asiens. Die Philosophie des Konfucius. 20.25 Deutsche Romantiker. Konzert d. Radio-Orch. 21.15 Die Schwierigkeiten bei der natürlichen Ernährung des Säuglings. 21.40 Leichte Unterhaltungsmusik. 22.15 Wetter, Mitteilungen. Programm.

Monte Ceneri: 12.40—13.30 Konzert aus Sottens. 19.00 Schallplatteneinlage, Vortrag. 19.45 Nachrichten. 20.00 Solisten-Konzert.

Dienstag, 5. Januar. Bern-Basel-Zürich: 12.29 Zeitzeichen, Wetter, Nachrichten. 12.40 bis 13.30 Unterhaltungskonzert. 16.00 Für die Frauen: Aus alten Kleidern werden neue gemacht. 16.15 Etwas Walzermusik. 16.29 Zeitzeichen. 16.30—18.00 Konzert aus Sottens. 18.00 Wetter. Handharmonikakonzert. 18.45 Der Gerichtssaal spricht zu uns. 19 00 Zeit, Musik, Programm. 19.30 Wetter, Nachrichten. 19.40 Musik von Zeitgenossen, Männerchor und Radio-Orch. 20.45 Wiederholung: Rentiert das? 21.55 Alte Niederländ. Meister der Musik. 22.35 Wetter, Mitteilungen, Programm. — Monte Ceneri: 12.30—13.30 Konzert. 16.30—18.00 Konzert aus Sottens. 19.00 Schallplatten. 19.30 Konzert. 19.45 Nachrichten. 20.00 Konzert. 20.15 Vortrag. 20.30 bis 21.45 Das portugiesische Gasthaus, Oper. 21.45 bis 22.15 Bunte Stunde.

Mittwoch, 6. Januar. Bern-Basel-Zürich. 12.00 Konzert. 12.29 Zeitzeichen. Wetter. Nachrichten. 12.40—13.30 Konzert. 16.00 Frauenstunde. 16.29 Zeitzeichen. 16.30 Neuere poln. Klaviermusik. 16.50 Slawische Musik. 17.20 Gute Hausmusik. 18.00 Wetter, Kinder-Stunde. 18.30 Plaudereien aus dem Obligationenrecht. 19.00 Zeit. Schulfunkmitteilungen. 19.15 Musikeinlage. 19.30 Wetter. Nachrichten. 19.40 Köpfe der Weltliteratur. 20.10 Konzert der Basler Orchestergesellschaft. 21.10 Arme Mutter, 2 Szenen von Steenbuch. 21.30 Für die Schweizer im Ausland. 22.20 Tourist. Mitteilungen. ca. 22.35 Wetter. Programm.

Monte Ceneri 12.40—13.30 Konzert. 16.30 bis 18.00 siehe Beromünster. 19.00 Schallplatten-Einlage. Landwirtschaftl. Vortrag. 19.45 Nachrichten. 20.00 Trio-Konzert. 21.10 22.30 siehe Beromünster.

Donnerstag, 7. Januar. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Volkstüml. Musik. 12.29 Zeitzeichen. Wetter. Nachrichten. 12.40—13.30 Unterhaltungskonzert. 16.00 Für die Kranken. 16.29 Zeitzeichen. 16.30—18.00 Konzert. 18.00 Wetter. Jugendstunde. 18.30 Musik. Verkehrsmitteilungen. 18.40 Kleiner Geschichtskalender. 18.50 Hörbericht von den Vermählungsfeierlichkeiten der holländischen Thronfolgerin. 19.30 Wetter. Nachrichten. 19.45 Der ärztliche Ratgeber. 20.10 Gastkonzert Othmar Schoeck. 21.45 die Grundlagen der künstlichen Ernährung des Säuglings. 22.15 Wetter. (Aus Genf) Aus d r Arbeit **des Völkerbun**des. 22.35 Mitteilungen. Programm.

Monte Ceneri: 12.40—13.30 Schallpl. 16.30 bis 18.00 Konzert aus Sottens. 19.00 Schallplatten-Einlage. Ital. Sprachunterricht. 19.45 Nachrichten. 20.00—22.40 Andrea Chenier, Oper von Giordano.

Freitag, 8. Januar. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Blasmusik. 12.29 Zeitzeichen. Wetter. Nachrichten. 12.40—13.30 Volkstümliche Klänge. 16.00 Frauenstunde. 16.29 Zeitzeichen. 16.30 Konzert. 17.00 Konzert d. Radio-Orch. 18.00 Wetter. Schallpl. 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 Rechtliche Streiflichter. 18.45 Akustische Wochenschau. 19.00 Zeit. Preisberichte. Touristikbulletin des T.C.S. Vorschau auf die sportlichen Veranstaltungen. 19.20 Wirtschaftl. Seitenblicke: Unser Handel mit Frankreich. 19.30 Wetter. Nachrichten. 19.40 Zyklus: Unsere Heimat. 20.40 Konzert. 21.10 Kreuz und Quer. Aktuelle Hörfolge. 21.20 Männerchor. 21.50 Sonate f. Cello u. Klavier. 22.15 Wetter. Mitteilungen. Programm.

Monte Ceneri: 12.40—13.30 Konzert. 16.30 bis 19.00 Konzert. 19.00 Schallpl.-Einlage. Vortrag. 19.45 Nachrichten. 19.55 Vortrag Vortrag. 19.45 Nachrichten. 19.55 Vortrag. 20.10 Wunschkonzert. 20.50—22.15 Die goldene Ader, Komödie.

Samstag, 9. Januar. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Kammermusik. 12.29 Zeitzeichen. Wetter. Nachrichten. 12.40 Liebeslieder. 13.00 Tanzmusik. 13.30 Die Woche im Bundeshaus. 13.45 Schallplatten. 13.50 Die Grenchener Berge, ein unbekanntes Skigebiet. 14.00 Handharmonika-Konzert. 14.15 bis 14.30 Bücherstunde. 16.00 Handharmonikaduett. 16.29 Zeitzeichen. 16.30—18.00 siehe Monte Ceneri. 18.00 Wetter. Jugendstunde. 18.30 Musikeinlage. 18.40 Ernstes u. Heiteres aus einer Redaktionsstube. 19.00 Geläute der Zürcher Kirchen. 19.15 Zeit. Preisbericht. 19.20 Musikeinlage. 19.30 Wetter. Nachrichten. 19.40 Wir erleben Tiere. 20.00 Unterhaltungskonzert. 20.20 Unsere Selbständigkeit im Lichte des Geistes und der Geschichte. 20.45 Volksmusik. 21.20 Tanz ins Glück. 22.20 Wetter. Tanzmusik. 22.30 Weekend im Schnee. 23.00 Mitteilungen. Programm

Monte Ceneri: 12.40—13.30 Konzert. 16.30 bis 17.10 Salonmusik. 17.10 Der Heilige St. Bernhard, Vortrag. 17.30—18.00 Serenaden. 19.00 Schallpl. Vortrag. 19.45 Nachrichten. 20.00 Unterhaltungskonzert. 21.05 Schallplatten. 21.20 Brahms: Sonate in A-dur, op. 100. 21.45 Vortrag. 22.00—23.00 Bunte Stunde.

Hallo! Schweizerischer Landessender!

Silvesterglocken — Neujahrsklänge!

Köstliches Aroma einer rassigen Silvesterbowle, feiner Tabakrauch, der auf Mistel- und Tannästen liegt, der chüstige Duft einer saftigen Bauernhamme und das Goldgelb einer währschaften Züpfe ergeben eine Stimmung, die düstere Jahreswendegedanken zu verscheuchen vermag. Gegen Mitternacht hin scheinen die Uhrzeiger sich langsamer zu bewegen. Es ist als zögerten sie, das alte Jahr zu vollenden. — Sind wir nicht gerne gewillt, Vergangenes mit dem versöhnenden Licht der Lebensbejahung zu beleuchten? Und ist es nicht ein köstlich Ding, dass wir gerade in diesen schweren Zeiten in der Erinnerung an das, was einmal war, Kraft für künftige Aufgaben schöpfen? Es ist nicht alles gut, was geschieht, aber oftmals kann auch etwas Böses den ersten Schritt, die Wendung zum Guten bedeuten. Auf den Dächern unserer Stadt liegt dichter Nebel — auch in der Silvesternacht. Ueber dem Gurten aber, über den bewaldeten Hügeln des Emmentals, über den Gipfeln der Voralpen leuchten die Sterne, breitet der Mond sein mildes Licht aus. Hier unten herrscht düsteres Grau — dort oben wölbt sich weit, unendlich weit der samtschwarze, von Sternen besäete Himmel. Ruft uns nicht die Natur selbst, die Gott geschaffen hat, auch heute in der Silvesternacht zu: „Verweile nicht in den Niederungen, lass Dir Dein Gemüt nicht verdüstern — wage den Schritt, der nach oben führt!"

Wir Radiohörer sitzen still. Frohe Weisen, Scherze, mahnende Worte dringen heute Abend an unser Ohr — — was hatte denn das Radio im Jahre 1936 uns zu sagen?

Januar: Vetter Götti **entbietet** uns den Neujahrsgruss. — Mit einem Auslandschweizer suchen wir Diamanten in der Lüderitzbucht und erleben das harte Schicksal eines Menschen, der in wasserloser Wüste sein Brot sucht. — Das umgebaute Berner Studio lockt tausende von Hörern, staunend stehen sie in den zweckmässig eingerichteten Räumen und vor dem grünen Wunder, dem Reportagewagen.

Februar: Zu einem feinen Vortrag führt uns Professor Volmar in die bewegte Geschichte der schweizer. Eisenbahnen ein. — Die Posse „Wer kauft Klapperschlangen" ist eine ergötzliche Geschichte, die wir ganz gern wieder einmal geniessen und mit gesundem Lachen begrüssen möchten. — Einen genussreichen Abend boten uns die Radiokameraden mit dem inhaltsreichen Spiel „Das Licht der Berge". — Die Winterolympiade reisst uns in einen Strudel spannender Reportagen.

Der *März* beginnt mit einem atemraubenden Fliegerangriff auf die Stadt Thun. — Ein Besuch bei den General Motors in Biel führt uns in den Lärm und die Geschäftigkeit eines erfolgreichen Betriebes hinein. — Die Schulfunksendung „Haydns Schöpfung" ist in ihrer instruktiven und farbenreichen Art auch für die Erwachsenen ein Erlebnis. — In „Mozart auf der Reise nach Prag" lernen wir die vollendete Schönheit von Werken des Dichters Mörike und des herrlichen Komponisten Mozart kennen.

Der regnerische *April* hindert uns nicht in Begleitung einer hübschen Stewardess per Swissairflugzeug einen Abstecher in luftige Höhen zu machen, wobei wir uns köstlich amüsieren — — während die Reportage vom Fussball-Länderwettspiel Italien-Schweiz eine furchtbare Enttäuschung war, weil unsere Mannschaft wieder einmal mehr als „zweiter Sieger" den Platz verliess.

Mai: Radio steht im Zeichen der Schweizer-Kunstwoche, die ein erfreuliches Zeichen ist für die Höhe, auf der unsere einheimische Kunst sich bewegt. —

Juni: Die Tafelrunde in Sumiswald und der Rundgang durch das Postmuseum bringen uns mit geschichtlichen Tatsachen und der gewaltigen Entwicklung schweizerischen Verkehrswesens in lebendige Berührung.

Juli: Ferienzeit!

August: Hoch schwingt sich die Schweizerfahne in die Luft. Das Alphorn tönt von Berg zu Berg. Ein Jodel erklingt! Heimatsang — Heimatbrauch am schweizerischen Jodlerfest in Solothurn. — Dass man Distanz halten muss beweist uns klipp und klar die Zytglogge-Gesellschaft in einem flottgespielten Dialektlustspiel — und Verkehrspropaganda im besten Sinne des Wortes treibt das Studio Zürich während einem Sommernachtfest an Bord der „Stadt Luzern".

Im *September* hetzt man die Hörer auf der Jagd nach dem goldenen Mikrophon in der ganzen Schweiz herum, —

und der *Oktober* schenkt uns die sehenswerte Radio-Ausstellung in Bern mit Lotterie, an der die Wenigsten etwas gewonnen und mit Ball, auf dem alle das Tanzbein geschwungen haben. — Die Abwertungsreden sind noch in so frischer Erinnerung, dass sie gar nicht erwähnt zu werden brauchen.

November: Radio Basel feiert Geburtstag und schafft sich ein bodenständiges Pausenzeichen an. — Die Berner Bühnenkünstler ziehen uns in Form eines leckeren Menüs den Speck durchs Maul — und

im *Dezember* leuchtet die „Mitternachtssonne", wir werden Herrn Knigge vorgestellt,

„Isch das alls?" — wird man fragen! „Hättsch sälber glost, deh wüsstisch's', lautet die Antwort! Der Hörer kratzt sich im Haar, sofern er noch welches hat, und fasst den löblichen Entschluss in Zukunft fleissiger zu „losen" — — —

Die neun Münsterglocken läuten und klingen durch die Winternacht. In den Strassen Berns wogt buntes Leben — und schlags 12 Uhr tönts überall:

Prosit Neujahr! Prosit Neujahr!

Radibumm.

Es guets Neus ! !

Die bequemen **Strub- Vasano-** und **Prothos-Schuhe**

Gebrüder Georges Bern Marktgasse 42